



In Gottes Gnaden,

Friedrich Augustus,

König in Pohlen, ꝛ. Herzog zu Sach-
sen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und West-
phalen, ꝛ.

Chur-Fürst, ꝛ.



Demnach eine Zeit her,
obngeachtet Unserer, wider die Einführung derer fremb-
den und geringhaltigen Münz-Sorten, ergangenen
Mandaten, dennoch mehr als iemahl, dergleichen
Geld, von allerhand Arthen und Werthe, in Unser
Chur-Fürstenthumb und Lande, in so grosser Menge
eingeschleppt worden, und die, vermittelst des Anno
1721. ansgelassenen Münz-Edicts, beschehene gänz-
liche Verruffung angeregter schlechten Geld-Specien,
gleichwohl den Effect, solche völlig ausserhalb Landes
zu treiben, nicht nach sich gezogen, So haben Wir
dannenhero der unumgänglichen Nothdurfft zu seyn
befunden, sothane zeithero gänzlich verruffene fremb-
de Scheide-Münz-Sorten, welche den so genannten
Leipziger Fuß nicht erreichen, nunmehr, nach der dar-
von beschehenen genauen Valvation, auff ein gewisses
herabsetzen, und solches, durch beygefügetes, ins Land
publicirtes Mandat, (so jedoch erst von und mit dem
1. Martii dieses 1725. Jahres seinen Anfang neh-
men soll,) nebst Beyfügung derer Abdrücke von denen
devalvirten Speciebus, bekannt machen, sodann aber
diese herabgesetzte Münz-Sorten, umb den devalvirten
Werth, bey Unseren sämtlichen Cassen zwar anneh-
men, gleichwohl solche von daraus so fort in Unsere
Münze allhier, gegen Bezahlung des davor gesetz-
ten

27 Jan 1725

ten Valoris, lieffern zu lassen; Und Wir befehlen
hiermit, wolte die darinnen benienten und her-
abgesetzten Geld-Sorten, um den devalvirten und deter-
minirten Werth bey zwar an-
nehmen, von dar aber so fort, gegen Bezahlung des da-
für gesetzten Preises, in Unsere Münze allhier lieffern,
auch so oft neue, noch nicht valvirte Münz-Sorten bey
einlauffen, solche gegen eben-
mäßige Bezahlung, in Unsere Münze allhier, oder in
die Leipziger Baradein-Stube, zur Examination und
Valvation einschicken, nicht minder, die weil bishero
wahrzunehmen gewesen, wie die guten Sechs und
Drey-Pfenniger meistens in Paqvete eingepacket,
und solchergestalt immer uneröffnet aus einer Hand
in die andere gebracht, mithin solche Scheide-Mün-
zen nur dadurch rar werden, angeregte Sorten in
kleinere Paqvete zu 1. 2. 3. bis 4. Thaler bringen,
Hiernächst auch iedermänniglich, gegen gute ganze
Thaler, Zwen-Drittheil- und Ein Drittheil-Stücken,
ingleichen gegen Franz-Geld, jedoch dieses nicht hö-
her, als nach dem herabgesetzten Werth gerechnet, da-
für gute Doppel- und einfache Groschen, auch Sechser
und Dreyer überlassen. In dem geschiehet Unser
Wille und Meynung. Datum Dresden, am 24.
Jan. Anno 1725.

FKV 2222

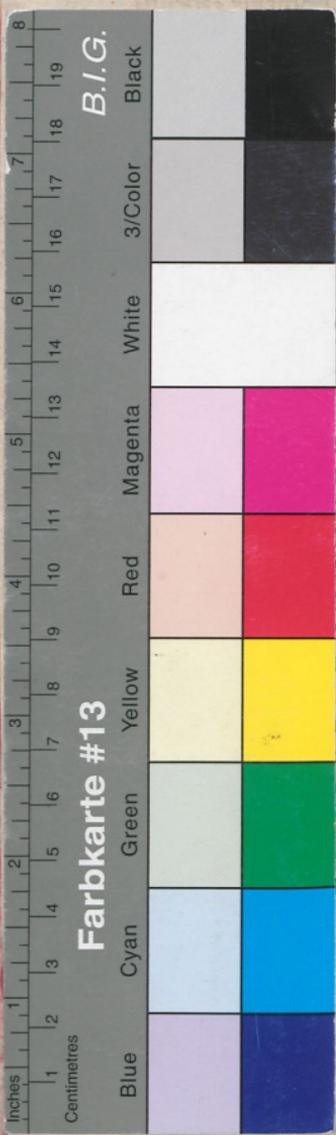
X 3M7678

KOP

MG



In Gottes Gnaden,
Friedrich Augustus,
 König in Pohlen, ꝛ. Herzog zu Sach-
 sen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und West-
 phalen, ꝛ.
 Chur-Fürst, ꝛ.



Demnach eine Zeit her,
 ungeachtet Unserer, wider die Einführung derer fremd-
 en und geringhaltigen Münz-Sorten, ergangenen
 Landaten, dennoch mehr als jemahln, dergleichen
 Geld, von allerhand Arthen und Werthe, in Unser
 Chur-Fürstenthumb und Lande, in so grosser Menge
 eingeschleppt worden, und die, vermittelst des Anno
 1721. ansgelassenen Münz-Edicts, beschehene gänz-
 liche Verruffung angeregter schlechten Geld-Specien,
 gleichwohl den Effect, solche völlig ausserhalb Landes
 zu treiben, nicht nach sich gezogen, So haben Wir
 innenhero der unumgänglichen Nothdurfft zu seyn
 gefunden, sothane zeithero gänzlich verruffene fremd-
 e Scheide-Münz-Sorten, welche den so genannten
 Leipziger Fuß nicht erreichen, nunmehr, nach der dar-
 von beschehenen genauen Valvation, auff ein gewisses
 herabsetzen, und solches, durch beygefügetes, ins Land
 publicirtes Mandat, (so iedoch erst von und mit dem
 Martii dieses 1725. Jahres seinen Anfang neh-
 men soll,) nebst Beyfügung derer Abdrücke von denen
 devalvirten Speciebus, bekannt machen, sodann aber
 diese herabgesetzte Münz-Sorten, umb den devalvirten
 Werth, bey Unseren sämtlichen Cassen zwar anneh-
 men, gleichwohl solche von daraus so fort in Unsere
 Münze allhier, gegen Bezahlung des davor gesetz-
 ten

24 July 1725